

PROGRAMM 2019

cultura
JUISSE

24. - 26. JANUAR 2019
BERNEXPO, HALLE 1.2

PODIUMS- GESPRÄCH

Beginn	Ende
12:00	12:30
13:00	13:30
14:00	14:30
15:00	15:30
15:30	16:00
16:00	16:30

Wer trägt die Verantwortung für das baukulturelle Erbe?
Moderation:
Karin Salm
Kulturjournalistin BR

DONNERSTAG 24. JANUAR

FORUM HALLE 1.2

Referent	Referatstitel	Beschreibung
Markus Militzer MBA Design & Display Produkt GmbH	Wechsel- und Sonderausstellungen mit flexiblen Wandmodulen zum Erlebnis machen	Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen, hohe Flexibilität, unterschiedliche Bauformen und Ästhetik.
Rainer von Kempen OHRA Regalanlagen GmbH	Der «Haken» bei den Haken	Über das sichere Hängen in einer bewegten Gitterwand.
Francoise Marcuard - Domus Antiqua Helvetica, Sektion Bern Judit Solt - Chefredaktorin TEC21 Bernhard Eicher - Vizepräsident HEV Bern; FDP-Stadtrat Bern Reto Nussbaumer - Präsident KSD, Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger		Wer trägt die Verantwortung für das baukulturelle Erbe: die öffentliche Hand oder die Privaten? Für Private bedeutet der Besitz eines Baudenkmals zwar Ehre aber gleichzeitig auch Belastung. Fragen um das Thema «Eigentum gegen Allgemeingut» sind darum ein Dauerbrenner.
Dipl. Ing. Marco Wissing Zahna-Fliesen GmbH	Restauration historischer Bodenfliesen: Herausforderungen und Chancen	Erhaltenswerte historische Bodenfliesen sind oft beschädigt und müssen ersetzt werden, um den Raum in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Der Diplom-Ingenieur Marco Wissing stellt eine Möglichkeit vor, wie mehrfarbige unglasierte Fliesen nach historischem Vorbild angefertigt werden können.
Sebastian Tietz startext GmbH	Webbasierte Dokumentationssoftware für die Restaurierung und Konservierung	Vorstellung einer neuen, webbasierten Dokumentationssoftware für die Restaurierung und Konservierung in Archiven und Museen.
Dr. Volkmar Wismann Testo AG	Klimatische Umgebungsbedingungen in Museen und Archiven umfassend überwachen	Monitoringsysteme die Kunstgegenstände vor Schimmel, Ausbleichen, Korrosion oder Verformung umfassend unterstützen und gleichzeitig unauffällig schützen.

Die «live Show» Kalklöschchen
vom Verband Calcina in Zusammenarbeit
mit BSA Rosati. **10:30 | 13:00 | 15:00**
Stand 1.292 und 1.276

PROGRAMM 2019

cultura
JUISSE

24. - 26. JANUAR 2019
BERNEXPO, HALLE 1.2

Beginn	Ende
10:00	10:30
11:00	11:30
11:30	12:00
12:00	12:30
13:00	13:30

Die «live Show» Kalklöschchen
vom Verband Calcina in Zusammen-
arbeit mit BSA Rosati.
10:30 | 13:00 | 15:00
Stand 1.292 und 1.276

PODIUMS- GESPRÄCH

14:00
**Denkmalpflege im Alltag:
Die jungen Denkmäler**
Moderation:
Karin Salm
Kulturjournalistin BR

15:00 | 15:30

PODIUMS- GESPRÄCH

16:00
Deakzession im Museum
Moderation:
Stefan Zollinger
Präsident VMS

FREITAG 25. JANUAR

Referent

Axel Vogelsang
Hochschule Luzern, Design und Kunst

**Antonia Brancher
Felizitas Küng**
Tartort

Dr. Jan May
tonwelt GmbH

Dipl.-Ing. Oliver Zinn
GSK mbH, Gesellschaft zur Sicherung von schriftl. Kulturgut

Annegret Diethelm
AD&AD, Büro für Architektur, Bau-
forschung und Kunstgeschichte

Referatstitel

Der digital erweiterte
museale Erzählraum

Kunst im öffentlichen Raum
spielerisch entdecken

Wissen vermitteln -
Geschichte(n) erleben.

Sachstand und Perspektive
Papierkonservierung

Die Rückkehr des Malerischen
in die Architektur

Nicole Bauermeister - Direktorin Gesellschaft für Schweizerische
Kunstgeschichte GSK
Hans Ulrich Glarner - Amt für Kultur Kanton Bern
Stephan Baumann - Schadstoffexperte, bafob GmbH
Patrick Schoeck - Präsident Verein Kulturerbejahr / Leiter Baukultur
Schweizer Heimatschutz

Prof. Dr. Gerald Ziegenbalg
IBZ-Salzchemie GmbH & Co. KG
«Dank Nanokalk wird Ihr Stein
alt» - Das Kalkbaukastensystem
«CaLoSiL-CaLoXiL-CasoPaL»

Andreas Spillmann - Direktor Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich
Philippe Büttner - Konservator Kunsthaus Zürich
Simon Schweizer - Autor VMS Standardbroschüre Deakzession

FORUM HALLE 1.2

Beschreibung

Soziale Medien und mobile Geräte als Plattformen
für eine inhaltliche Erweiterung des musealen Raums

Das Projekt TARTORT entwickelt vielseitige Aufgaben,
Menschen unterschiedlicher Generationen dazu anzuregen,
mit allen Sinnen Kunstobjekte im öffentlichen Raum wahr-
zunehmen, zu bespielen und neu zu entdecken

Der Einsatz von Medien im Museum ist stets eine neue Her-
ausforderung. Anhand von anschaulichen Beispielen werden
Lösungen vorgestellt, bei denen die originalen Objekte und die
Besucher im Mittelpunkt stehen.

Warum Konservieren/Entsäuern?
Stand der Diskussion und Ausblick.

Wie das Handwerk seine Seele verlor und versucht, diese
wieder zu finden. Kurze Geschichte des Malerberufs. Vom
«Künstlermaler» zum blossen Anstreicher.

Denkmalpflege im Alltag: Die jungen Denkmäler
Das baukulturelle Erbe der Nachkriegsmoderne steht unter
Druck. Zum einen fehlt den jungen Denkmälern oft
die breite Akzeptanz, zum andern sind die bautechnischen
Herausforderungen gross.

Das Kalkbaukastensystem für die Konservierung von Stein,
Mörtel und Putz sowie den ökologischen Bau

Deakzession im Museum
Die Deakzession berührt ein Tabuthema.
Wie gehen Schweizer Museen mit dem Entsammeln um?

PROGRAMM 2019

cultura
JUISSE

24. - 26. JANUAR 2019
BERNEXPO, HALLE 1.2

	Beginn	Ende
	10:00	10:30
	11:00	11:30
	12:00	12:30
	13:00	13:30
PODIUMS- GESPRÄCH	14:00	
	15:00	15:30
	16:00	16:30

Das Handwerk ist Gold wert
Moderation:
Karin Salm
Kulturjournalistin BR

Die «live Show» Kalklöschchen
vom Verband Calcina in Zusammenarbeit
mit BSA Rosati. **10:30 | 13:00 | 15:00**
Stand 1.292 und 1.276

SAMSTAG 26. JANUAR

Referent	Referatstitel	Beschreibung
Thomas Klug Keimfarben AG	Die Silikatfarbe zwischen Denkmalpflege und Nanotechnologie	Die Entwicklung und Anwendung eines seit 140 Jahren zukunftsweisenden Bindemittels
Alessandro Epis Infinit Solution GmbH	Das Depot - oder wo ich 95% meiner Schätze lagere	Das 1x1 einer Depotplanung
David Halbe HALBE-Rahmen GmbH Werner Murrer WERNER MURRER RAHMEN	Der «Schrei» nach neuen Rahmen - Munch bekommt ein neues Gewand	Ästhetik, Sicherheit und Schutz. Das sind die wichtigsten Kriterien, die ein Rahmen erfüllen muss. Unter diesen Aspekten erhielt auch Edvard Munch sein neues Gewand.
Philipp Kuntze World Crafts	World Crafts - Zukunft Handwerk	Hochwertiges Handwerk ist heute entweder Luxus oder aber vom Aussterben bedroht. Der Nachwuchs fehlt und junge Leute suchen den Erfolg in der Dienstleistungsbranche. Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf unsere soziale, kulturelle und wirtschaftliche Zukunft? Auf die Diversität und Innovation? Ein nationaler und internationaler Erfahrungsbericht aus der Welt des Handwerks.
Luzia Borer - Inhaberin Öl + Kalk GmbH Michael Gerber - Leiter Denkmalpflege Kanton Bern Thomas Beer - Präsident Trägerverein Handwerk in der Denkmalpflege Andreas Franz - Präsident Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung SKR		Das Handwerk ist Gold wert Baudenkmäler brauchen nicht nur das Fachwissen der Denkmalpflege und die Sorgfalt der Architekten und Eigentümer. Sie sind auch auf Handwerkerinnen und Handwerker angewiesen, die traditionelle Werkstoffe und historische Arbeitstechniken kennen.
Giovanna Hasler Michelle Hänggi	Potential von Digitalisierung & Animation in der Kunstvermittlung	Über das Konzept der Kunstvermittlung app «MuseumsWinkel».
Peter Kamm easycomm Services AG Markus Baldes V3 Intelligence, Systems GmbH	Intelligente Indoorsysteme, Marketing Rundgänge, Tracking & Analytics	Erfassung von Gebäuden fotorealistisch, 3D. Vollautomatisierte 360° Rundgänge, BIM fähige 3D Modelle, 2D Kartierung, Navigation und die neueste Sensortechnologie.

FORUM HALLE 1.2